

nahmen wurden Waldbilder mit Sandsteinblöcken und die tief im Tannendickicht verborgenen geheimnisvollen Landschaften der Meerpfähle vor den Augen der Versammelten vorübergeführt. Dankbar hob der Vortragende hervor, daß Regierungspräsident von Philipsborn Schutzmaßregeln für die im Bergwalde dieser Gebirgsformation vorhandenen Steinblöcke befürwortete, sofern sie in ästhetischer Beziehung beachtenswert oder als Standort einer eigenartigen Moos- und Bärlappflora erhaltungswürdig seien. Der Vortragende wies darauf hin, daß die von dem Bezirkskomitee für Naturdenkmalpflege bearbeiteten Fragebogen jetzt fertiggestellt seien und versandt würden. Es folgten dann Bilder aus dem Deister, die Süntelbuchen u. a. m. Zum Schluß sprach noch der Vortragende seine Freude darüber aus, wie überall zielbewußt an der Heimatpflege gearbeitet werde, von der Volksschule, deren Lehrer durch sog. Heimatkommisionen gegenseitige Förderung erfahren und in amtlichen und nicht-amtlichen Konferenzen durch Vorträge des Geschäftsführers des Bezirkskomitees, Prof. Bock, zu der Naturdenkmalpflege angeregt würden, bis in die Hochschule unserer Provinz, wo seitens des Vorsitzenden unseres botanischen Vereins die Naturdenkmalpflege in Südhannover so erfolgreich gefördert würde.

3. **O. Müller - Göttingen: „Über Brutpflege bei Amphibien und Fischen.“**

(Siehe 2. und 3. Jahresbericht des Niedersächsischen zoologischen Vereins. 1911.)

Nach der Sitzung fand eine Besichtigung der prachtvollen Alpenveilchenkulturen von Herrn Binnewies, sowie der Tierhandlungen von Herrn Reiche und Herrn Ruhe statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in „Pecks Hotel“ wurde noch ein Spaziergang nach dem Schlehberge unternommen, womit die Tagung ihren Abschluß fand.

4. Gemeinsame Tagung mit dem Niedersächsischen zoologischen Verein, dem Botanischen und dem Zoologischen Verein für Rheinland-Westfalen in Bielefeld am 17. und 18. Mai 1910.

Dienstag, den 17. Mai.

Exkursion in die Gegend von Brackwede bei Bielefeld unter Führung der Herren Th. Kade, Th. Kriege und Oberlehrer Dr. A. Zickgraf (Bielefeld).

Mittwoch, den 18. Mai.

Frühjahrs-Hauptversammlung des Niedersächsischen botanischen und des Niedersächsischen zoologischen Vereins

in der Ressource in Bielefeld.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

1. **Th. Kade**-Bielefeld: „Über die pflanzengeographischen Verhältnisse der Umgegend von Bielefeld.“
2. **F. Landwehr**-Bielefeld: „Charakteristische Züge aus der Verbreitung der Käfer im Teutoburger Wald.“
3. **H. Rüggeberg**-Göttingen: „Über die ökologischen Verhältnisse der Lichenenflora des niedersächsischen Gebietes.“
(Vgl. unter IV. Abhandlungen, S. 1.)
4. **W. Voigt**-Bonn: „Heimatkunde und Tiergeographie.“

An die Sitzung schloß sich ein zwangloses Mittagessen in der Ressource.

Nachmittags 2¹/₂ Uhr: **Exkursion nach der Holte** unter Führung der Herren Th. Kade, Th. Kriege und Oberlehrer Dr. A. Zickgraf (Bielefeld).

5. **J. Foerster**-Alfeld:

Exkursion in das Gebiet östlich von Alfeld am 5. Juni 1910.

Zahl der Teilnehmer: etwa 40. Führer: J. Foerster-Alfeld.

Die Exkursion führte von Alfeld über Langenholzen durch Wald und Gebüsch auf das Plateau des Menteberges, über steinige Kalkäcker, Brachen und grasige Flächen in den Buschwald der „Sacker Teilungen“, von da bergab nach Hörsum und zurück nach Alfeld. Das besuchte Gebiet ist ein Teil des sog. Sackwaldes; der Untergrund besteht aus Plänerkalk und bietet eine reiche Kalkflora, wovon folgende Arten bemerkenswert sind:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [60-61c](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [4. Gemeinsame Tagung mit dem Niedersächsischen zoologischen Verein, dem Botanischen und dem Zoologischen Verein für Rheinland- Westfalen in Bielefeld am 17. und 18. Mai 1910 XII-XIII](#)

